

Gewässerpflege- und Entwicklungsplan für das BBD-Projekt „AllerVielfalt Verden“



Auftakttermine Unterarbeitsgruppen (UAG) am 13. & 14. Februar 2024 in Verden



1. Vorstellung Projektteam

- Organigramm - Projektteam
- Beauftragte Fachbüros PGL TNL / PGG, Ökologis als Nachunternehmer

2. Herangehensweise

- Inhalte und Ablauf der PEPL-Bearbeitung

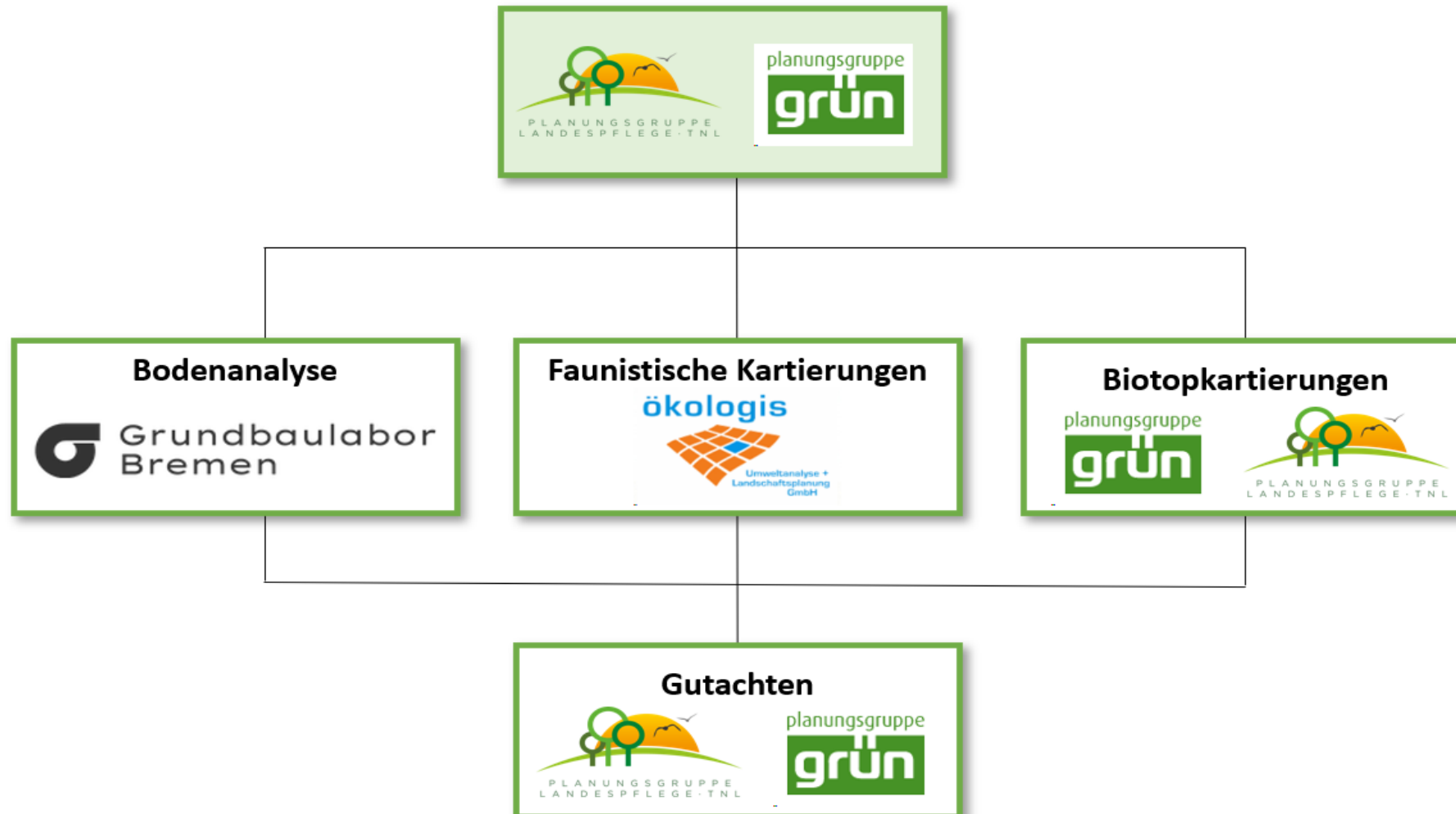
2. Thema UAG Wasser & Modellierung

1

Vorstellung Projektteam



Projektteam



Planungsgruppe Landespflege TNL



- unabhängiges Dienstleistungsunternehmen (seit 2021 in Hannover) im Bereich der Landschafts- und Umweltplanung; Bürostandorte zudem in Mittelhessen, der Oberpfalz und Oberfranken
- insgesamt ca. 170 fest angestellte Mitarbeiter*Innen (in Hannover ca. 30)
- LRP LK Celle, Evaluierung NGP Borgfelder Wümmewiesen/Fischerhuder Wümmeniederung, FFH-Managementpläne an Untere Leine, Wümme & Wörpe, Erse, PEPL-Brandmoorwiesen
- Aufgabenspektrum umfasst Kartierungen, Planung von Maßnahmen (PEPL, Genehmigungsplanung) sowie die Umweltbaubegleitung

Bearbeitung PEPL

AllerVielfalt:



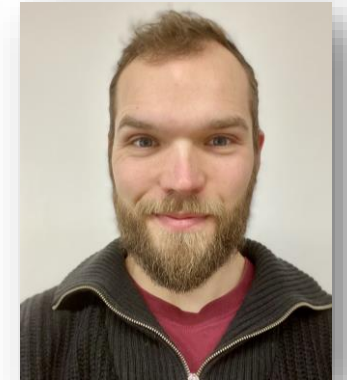
Julia Krimkowski



Maike Senne



Frauke Thul



Robert Schröter

- Interdisziplinäres Planungsbüro im Bereich der Freiraumplanung und Umweltplanung mit langjähriger Erfahrung (seit 1972), Bürostandorte in Bremen und Oldenburg, Tätigkeitsschwerpunkt im Nordwesten
- ca. 70 fest angestellte Mitarbeiter*Innen
- MP Aller im Landkreis Celle, LRP LK Celle, PEP Borgfelder Wümmewiesen mit Umsetzung, diverse Renaturierungsmaßnahmen an Fließgewässern (z. B. Ochtum, Lune, Stör)
- Aufgabespektrum umfasst Kartierungen, Planung von Maßnahmen (PEPL, LBP) sowie die Umsetzung (Objektplanung, Bauleitung, ökologische Baubegleitung) von Naturschutzmaßnahmen

Bearbeitung PEPL

AllerVielfalt:



Dörte Kamermann



Gotthard Storz



Julia Schwienheer

- unabhängiges Dienstleistungsunternehmen im Bereich Landschaftsgutachten und Grundlagenkartierungen
- Bürostandort in Bremen; Tätigkeitsraum v. a. in Niedersachsen/Bremen
- Team bestehend aus 14 Naturwissenschaftler*Innen sowie weitreichendes Netzwerk von kooperierenden Partnerbüros und freien Mitarbeiter*Innen
- langjährige Erfahrung und umfangreiche fachliche Expertise mit Fokus auf Faunistik und Tierökologie u. a. auch im Landkreis Verden in der Allerniederung

Bearbeitung PEPL

AllerVielfalt:



Arno Schoppenhorst



Lea Koch

2

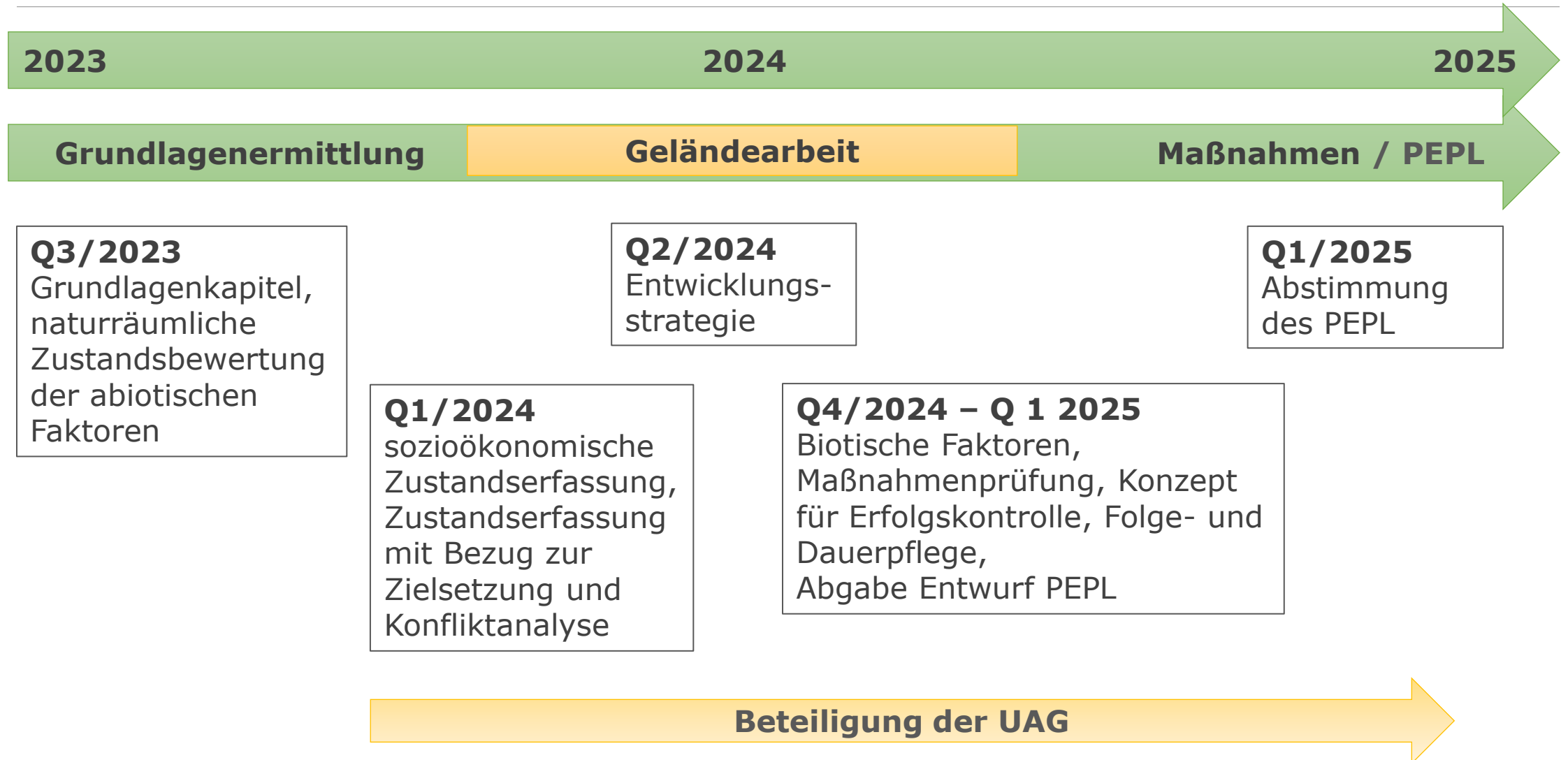
Herangehensweise



- **Pflege- und Entwicklungsplan** beinhaltet u. a.:
 - Allgemeine Zielsetzung für das Gebiet, detaillierte Beschreibung des Projektgebietes
 - rechtliche Grundlagen, naturräumliche sowie sozioökonomische Zustandserfassung
 - Darstellung und Erläuterung der **flächenkonkreten, fachlichen Maßnahmen** an Ufer & in der Aue die bereits Teil des Projektantrags waren
- **Erarbeitung flächenkonkreter, fachlicher Maßnahmen**
 - Naturschutzfachliche Grundlage: Erfassung und Bewertung spezifischer Schutzgüter, ihres Erhaltungszustandes sowie bestehender Beeinträchtigungen und Gefährdungen
 - Konfliktanalyse unter Einbezug der Modellierung sowie wasserwirtschaftlicher und sozioökonomischer Belange
 - Überprüfung Machbarkeit und Flächenverfügbarkeit



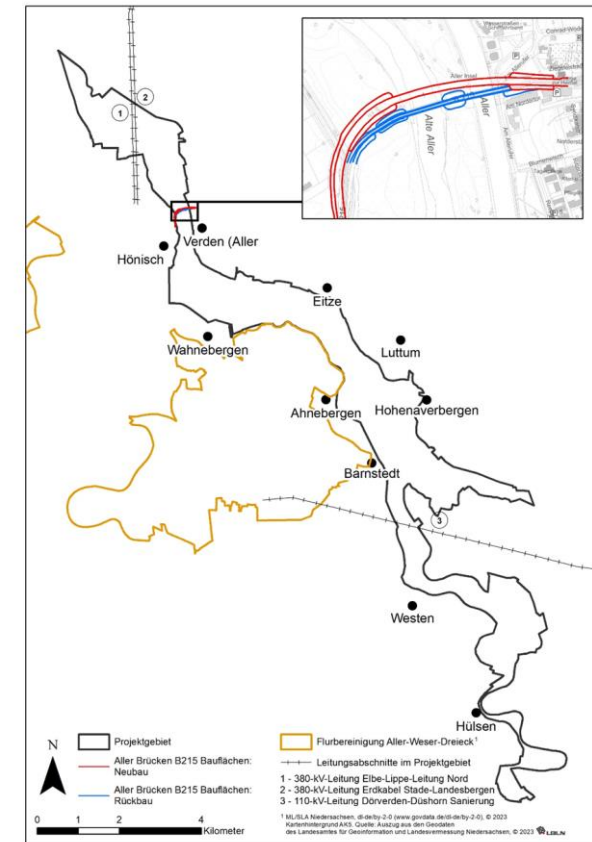
Ablaufplan



Ablaufplan: Bearbeitungsschritte

In Q3/2023 (bereits erfolgt):

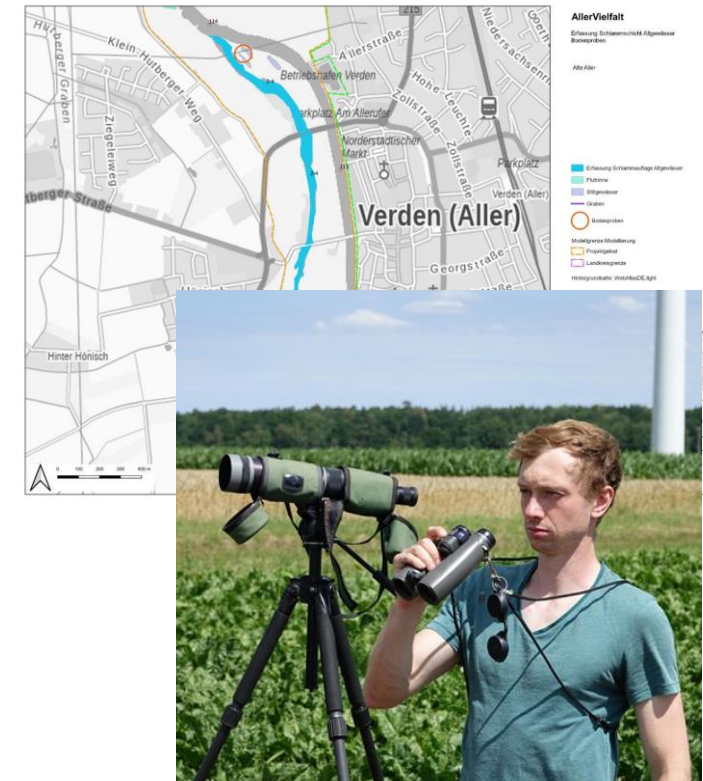
- Grundlagenkapitel, Zielsetzung des Projekts
- Beschreibung des Projektgebietes
 - naturräumliche sowie administrative Gliederung, Abgrenzung
- Institutionelle Rahmenbedingungen
 - rechtliche Sicherungen und Schutzgebiete
- In Planung befindliche Vorhaben die das Projektgebiet betreffen
- Naturräumliche Zustandserfassung der abiotischen Parameter, die bereits feststehen
 - Klima, Geologie, Wasserhaushalt



Ablaufplan: Bearbeitungsschritte

Q1/2024 – Q3/2024

- Fortführung Zustandserfassung der abiotischen Parameter
 - Boden
- sozioökonomische Zustandserfassung
 - Nutzung, Eigentumsverhältnisse, Landwirtschaft, REK
- Zustandserfassung mit Bezug zur Zielsetzung und Konfliktanalyse
 - durch Nutzung, durch Klimawandel, durch Eingriffe
- Entwicklungs- & Konfliktlösungsstrategien
- Beginn Maßnahmenplanung und Maßnahmenüberprüfung
- Geländearbeiten & Bodenproben



Ablaufplan: Bearbeitungsschritte

Q4/2024 – Q1/2025

- Erstellung Ergebnisse der Geländearbeiten
- Beschreibung biotischer Faktoren
 - Lebensräume, Flora & Fauna
- Ergänzung Kapitel Boden
 - Ergebnisse Erfassung / Analytik
- Maßnahmenprüfung
 - Umsetzbarkeit, Modellierung, Kostenschätzung, Erstellung Maßnahmenblätter
- Konzept für Erfolgskontrolle & Evaluierung
- Planung der Folge- und Dauerpflege
- Abgabe Entwurf PEPL

3

UAG Wasser & Modellierung



Schutzgut Wasser

- Grundlagendarstellung im PEPL ist in Text und Karten erfolgt

Konkret:

- Rechtliche Grundlagen (EG-WRRL, EG-HWRM-RL, WHG)
- Maßnahmen gem. EG-WRRL, bestehende Hochwasserschutzkonzeptionen, Hochwasserpartnerschaft Aller
- Überschwemmungsgebiete, Hochwassergefahren
- Bestandsbeschreibung Fließgewässer und Grundwasser im Projektgebiet
- Wasserwirtschaft (aktuelle und historische Aspekte)
- Ausgewertete Quellen (Beispiele): Daten des 3. Bewirtschaftungszyklus WRRL, Karten des LBEG, Luftbilder, Kurhannoversche Landesaufnahme, seitens NLWKN erfasste Daten zu Wasserständen, Landesdatenbank NLWKN, Detailsstrukturkartierung des NLWKN, Sohlbeprobung im Auftrag der BfG, Auenzustandsbericht des BfN, Veröffentlichungen zur Alleraue

Modellierung

- Datensichtung
- Aufbereitung DGM1 für das Modell ist erfolgt

Erläuterungen zum Los Modellierung erfolgen gesondert durch Hr. Feldmann von smile consult GmbH

- Flächenscharfe Planung der Maßnahmen aus dem Projektantrag (als iterativer Planungsprozess)
 - Prüfung Machbarkeit
 - Prüfung möglicher Konflikte
 - Priorisierung (u. a. nach Flächenverfügbarkeit)
 - Wasserbauliche Maßnahmen werden über eine hydraulische / hydromorphologische Modellierung spezifiziert
 - Ziel: Findung der besten Variante
 - Vorstellung / Diskussion der Vorzugsvariante in der UAG und einer PAG

- Hydrodynamische Modellierung wichtig für die konkrete Planung der wasserbaulichen Maßnahmen
- Wasserbauliche Maßnahmen werden über eine hydrodynamische Modellierung spezifiziert
Ziele:
 - Kontrolle der ökologischen Wirksamkeit
 - Nachweis Niedrigwasser – Robustheit
 - Nachweis Hochwasserneutralität
 - Nachweis Einhalten der Anforderungen aus Sicht der Bundeswasserstraßenverwaltung

Schnittstelle Modellierung und PEPL



- Die Ergebnisse der Berechnung werden mit der Arge PEPL eng abgestimmt und in der weiteren Maßnahmenplanung berücksichtigt
- Regelmäßige Abstimmung der Ergebnisse innerhalb der UAG und PAG (Veränderungen in der Strömungsgeschwindigkeit, der Schubspannung, der morphodynamischen Stabilität und der Wasserspiegellagen)

Erläuterungen zum Modell selbst erfolgen gesondert durch Hr. Feldmann von smile consult GmbH

- Gibt es über den Projektantrag hinausgehende wichtige Aspekte, die im Rahmen der Maßnahmenplanung zu berücksichtigen sind?
- Ist ein erstes Resümee zum vergangenen Hochwasser schon möglich?

Maßnahmentypen AllerVielfalt

- Gewässerrandstreifen (Einrichtung und Entwicklung breiter, ungenutzter Uferstreifen)
- Anlage von Stillgewässern / Reaktivierung von Altgewässern
- Reaktivierung von Flutrinnen
- Biotop-Entwicklungsmaßnahmen (naturnahe Biotope, z.B. Nass-, Feucht- und artenreiches Mesophilgrünland, Sukzessionsflächen, Heckenstrukturen)
- Initialisierung Auwälder
- Deichrückverlegung
- Durchgängigkeit von Nebengewässern

Maßnahmentypen AllerVielfalt

- Hydrodynamische Modellierung für alle Maßnahmen
 - a) die abhängig von Wasserständen sind (Wirksamkeit prüfen)
 - b) die Auswirkungen auf das hydromorphologische System haben (z.B. Auswirkungen auf Wasserstand, Fließgeschwindigkeit, ...)
- Reaktivierung von Flutrinnen und Altgewässern
- Auenwälder



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

